

Maria zu loben

Veröffentlichungen von Willi Hoffsummer im gleichen Verlag

Für die Gottesdienstgestaltung

Bausteine für Familiengottesdienste. Die Evangelien der Sonn- und Feiertage in Symbolen, Geschichten und Bildern – Lesejahr A (1998); – Lesejahr C (1995); Bausteine für Familiengottesdienste. Besondere Anlässe im Kirchenjahr ... (1996); 3 x 7 Bußfeiern mit Gegenständen aus dem Alltag (1996); Umkehr. 25 Bußfeiern ... (1996); 15 Aufnahme feiern für Ministrantinnen und Ministranten. Mit Zeichen und Symbolen (2000); 5 x 7 Ideen für Familiengottesdienste durch das Kirchenjahr (2003); Familiengottesdienste für die Lesejahre A–C. Mit Symbolen und Geschichten (2003); 12 Erstkommunionfeiern mit Symbolen. Festgottesdienst, Andacht, Dankmesse (2004); 10 weitere Erstkommunionfeiern mit Symbolen ... (2003); 3 x 11 Ideen für Familiengottesdienste durch das Kirchenjahr (2004); 111 Ideen für Gottesdienste und Feiern mit Senioren (2005); Der Natur abgelauscht. 115 Bausteine mit Symbolen für Familiengottesdienste (2005); 35 Ideen für Familiengottesdienste durch das Kirchenjahr (2006)

Zeichen- und Symbolpredigten

Anschauliche Predigten für Kinder-, Jugend- und Familiengottesdienste (1993); 144 Zeichenpredigten durch das Kirchenjahr. Mit Gegenständen aus dem Alltag (1998); 99 Kinderpredigten (1996); 133 Kinderpredigten (1996); 122 Symbolpredigten durch das Kirchenjahr (1994); 88 Symbolpredigten durch das Kirchenjahr (1995); 9 x 10 Symbolpredigten durch das Kirchenjahr (1999); 70 Symbolpredigten für Familiengottesdienste durch das Kirchenjahr (2002); 24 Predigten um das Geheimnis der Heiligen Nacht. In Geschichten und Symbolen (2004); 7 x 12 Symbolpredigten für Familiengottesdienste durch das Kirchenjahr (2005); 50 Ansprachen mit Symbolen für Trauergottesdienst und Beerdigung (2006)

Geschichtensammlungen für die Gemeindepraxis

Kurzgeschichten 1: 255 Kurzgeschichten für Gottesdienst, Schule und Gruppe (2006); Kurzgeschichten 2: 222 Kurzgeschichten ... (2006); Kurzgeschichten 3: 244 Kurzgeschichten ... (2006); Kurzgeschichten 4: 233 Kurzgeschichten ... (2006); Kurzgeschichten 5: 211 Kurzgeschichten ... (2005); Kurzgeschichten 6: 155 Kurzgeschichten ... (2005); Kurzgeschichten 7: 144 Kurzgeschichten ... (2006); Kurzgeschichten 8: 177 Kurzgeschichten ... (2006); Mehr als 1000 Kurzgeschichten. CD-ROM (2001); Geschichten als Predigten (1995); In Geschichten das Leben spiegeln. Band 1. 140 Geschichten für Gottesdienst, Schule und Gruppe (1999)

Geschichtensammlungen als Meditations-, Bild- oder Geschenkband

Geschichten wie Schlüssel zum Glück (1998); Geschichten wie Anker der Hoffnung (2001); 365 x Zuversicht. Der Seele Flügel schenken (2003); 24 Adventskalendergeschichten (2006); Fastenkalendergeschichten (2007)

Bücher zu den Sakramenten – mit Geschichten

Geschichten zur Taufe. Topos Taschenbuch 210 (2001); Bußgeschichten. Topos Taschenbuch 99 (1997); Kommuniongeschichten. Brot fürs Leben. Topos Taschenbuch 79 (2002); Firmgeschichten. Hinführung zur Firmung für Jugendliche und Gruppenleiter. Topos Taschenbuch 126 (1998); Und er umarmt dich. Geschichten von Schuld und Versöhnung (2002); Auf dem Weg mit Jesus. Geschichten zur Erstkommunion (2003)

Für Gruppen und Schule

27 Modelle für Gruppenstunden und Religionsunterricht (1997); Religiöse Spiele für Gottesdienst und Gruppen. Band 1 (1994); 77 religiöse Spielszenen für Gottesdienst, Schule und Gruppe (1994); 9 x 9 Spielszenen für Gottesdienst, Schule und Gruppe (1998); 40 Gruppenstunden für Ministranten, geeignet auch für Schule, Kinder- und Jugendarbeit (2005)

Glaubensvermittlung

Glaube trägt. Kleiner Katechismus für junge und erwachsene Christen (2005); Von der Schöpfung, Gott und Jesus erzählen. 100 Ideen für 3- bis 7-Jährige (1998); 3 x 30 Ideen für Gottesdienst, Kindergarten und Grundschule (2003); 2 x 33 Kindergottesdienste für 3- bis 7-Jährige durch das Kirchenjahr (2006)

Gesamtauflage: über 1.200.000

Willi Hoffsümmmer

Maria zu loben

Das große Werkbuch für
Gottesdienst und Gemeinde



Matthias-Grünwald-Verlag

Allen, die Maria von ganzem Herzen ehren



Der Matthias-Grünwald-Verlag ist Mitglied
der Verlagsgruppe engagement

Alle Rechte vorbehalten

© 2007 Matthias-Grünwald-Verlag der Schwabenverlag AG, Ostfildern
www.gruenewaldverlag.de

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart

Umschlagbild: Schutzmantelmadonna, um 1470, Ravensburg

Gesamtherstellung: Matthias-Grünwald-Verlag, Ostfildern

ISBN 978-3-7867-2641-8

Inhalt

Vorwort	9
Hilfen und Abkürzungen	10

Bausteine für vier Kleinkindergottesdienste für 3- bis 7-Jährige

1. Die Weihnachtsgeschichte – mit Händen und Füßen erzählt (<i>für eine Kindergartengruppe</i>)	11
2. Maria und ihr Schutzmantel (<i>für eine Kindergartengruppe</i>)	13
3. Unterwegs mit Maria und ihrem Kind (<i>Maiandacht</i>)	14
4. Das Heilkraut gegen alles! (<i>Einschulung mit Kräuterweihe oder zum Fest Mariä Aufnahme in den Himmel, 15. August</i>)	18

Fünf Sprechspiele für Maiandachten und zu Marienfesten

5. Das Leben Mariens	21
6. Die sieben Freuden Mariens	22
7. Die sieben Schmerzen Mariens	24
8. Zwölf Sterne, die uns leuchten	26
9. Maria – unsere Königin im Himmel (<i>Symbol Europaflage</i>)	28

Neunzehn Marienansprachen, auch zum Vorlesen

I. Ansprachen, auch für zwei Sprecher/innen geeignet

10. Zwölf Sterne auf blauem Grund (<i>Symbol Europaflage</i>)	31
11. Die fünf Steine Mariens	34
12. Widersteht im Glauben!	37
13. Maria – Mutter und Fürsprecherin (<i>Mai</i>)	40
14. Von Rose zu Rose beten (<i>Rosenkranz/Okttober</i>)	43
15. Der Rosenkranz – eiserne Ration unseres Glaubens im Taschenformat (<i>Oktober</i>)	45
16. Gebetsketten	47

II. Marienpredigten

17. Unser Leben – wie ein Krug	50
18. Ave Maria	52
19. Maria, wir verehren dich	53
20. Maria – die Knotenlöserin	55
21. Maria – unser Blitzableiter (<i>Maria/Muttertag</i>)	56
22. Eine neue Mitte wagen	57
23. Die Schutzmantelmadonna	58
24. Die geheimnisvolle Rose Maria.	59
25. Von Rose zu Rose beten. Rosenkranz	60
26. Maria – ein Klangspiel Gottes	61
27. Das Glaubensbekenntnis des Rosenkranzes	62
28. Vom Apfel in der Hand Jesu	64

Neun ausformulierte Gottesdienste zu marianischen Themen

I. Zum Marienmonat mit Bildchen, auch für Maiandachten, Muttertag

29. Maria – wie eine Mutter mit vielen Händen	66
30. Maria – von Jesus getragen (<i>Mai/auch im Rosenkranzmonat Oktober</i>)	72

II. Zum Fest Mariä Aufnahme in den Himmel (15. August)

31. Danke für alle Heilkräuter	77
32. Er lässt stürzen und er erhöht. Magnificat	85

III. Zum Monat Oktober: Rosenkranz

33. Sind Aktionen alles? – Aktion und Kontemplation	91
---	----

IV. Um und mit Maria ringen. Eher für Jugendliche

34. Ave Maria (<i>Marienfeste/Monate Mai und Oktober</i>)	97
35. Maria, wer bist du?	107
36. Da richtete sie sich auf. Stellung der Frau in der Kirche	114

V. Maria – Urbild der Kirche

37. Die Frau mit Adlerflügeln.	121
--	-----

Vierzehn anschauliche Maiandachten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

I. Für Kinder

38. Maria, die Jesus trägt	127
39. Maria – unsere Mutter (<i>Sprechspiel mit biblischem Überblick</i>)	128
40. Schutzmantelmadonna	130
41. Maria in der Bibel	130
42. Maria – auch unsere Mutter.	132
43. Kinderwallfahrt zu einer Marienkapelle	133
44. Drei Frauen aus der Bibel erraten. Interview	134
45. Ein »Bußakt« mit Dornen und »Fürbitten« mit Rosen	135
46. Ein anderer Text zum Lied »Maria, breit den Mantel aus«	137

II. Für Jugendliche

47. Wer ist Maria?	138
------------------------------	-----

III. Für Jugendliche und Erwachsene

48. Aufnahmebereit wie Maria	141
49. Dokumente des Vertrauens	142
50. Die Madonna in den Trümmern (<i>Hochfest der ohne Erb- sünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria</i>)	143
51. Eine Maiandacht mit szenischen Darstellungen	144

Sieben anschauliche Rosenkranzandachten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

I. Für Kinder

52. Der Altenberger Rosenkranz (<i>Sprechspiel</i>).	150
53. Die drei Rosenkränze zum Ausmalen	153
54. Von Rose zu Rose beten. Alternativ: Kinderrosenkranz	156
55. Die fünf »Fenster« des freudereichen Rosenkranzes	162
56. Der Rosenkranz als Freundschaftsband.	164

II. Mehr für Jugendliche und Erwachsene

57. Maria – die Muschel, in der die Perle Jesus heranwuchs	164
58. Von Perle zu Perle unseren Weg gehen	165

Zehn Marienerzählungen: Maria hat geholfen

59. Vertrauen auf die Fürbitte Mariens	167
60. Das Leben gerettet	168
61. Der Rosentraum Don Boscos	169
62. Die Gottesmutter wird weiterhelfen!	170
63. Die Cholera geht um	171
64. Der alte Lorenz und das »Ave Maria«	171
65. Das Lächeln der Madonna	173
66. Maria hilft	174
67. Als die Schranke fiel	175
68. Hilfe in großer Gefahr	178

Zweiundzwanzig Meditationen über Maria mit ihrem Sohn

69. Nimm uns an die Hand	181
70. Ich stelle mir vor, Maria	182
71. Eine große Frau	183
72. Ihr Lied ist unser Lied	184
73. Maria	185
74. Magd des Herrn	185
75. Bittgebet	186
76. Alles möchte ich dir erzählen!	187
77. Vor dem Altar der schmerzhaften Mutter	188
78. Muttergottes-Verehrung (<i>für Kinder</i>)	188
79. Magnificat	189
80. Neues Ave Maria	190
81. Wer ist Maria?	190
82. Marienlob	191
83. Lauretaniche Litanei	191
84. Maria Knotenlöserin	192
85. Rosenkranzwanderung	193
86. Maria »herbeiläuten«	193
87. Mutter, steh uns bei!	194
88. Hymnus	195
89. Hab Mitleid, Maria!	195
90. Milde und sanft	196
Schriftstellenverzeichnis	198

Vorwort

.

»Wie gut, dass es Maria gibt!«, so hieß vor einiger Zeit eine erfolgreiche Fernsehserie in Deutschland, die eine fernsehtaugliche Ordensfrau namens Maria ins Visier nahm. »Wie gut, dass es Maria gibt!«, das könnte auch über diesem Buch stehen. Denn Maria war, wie die besondere Verehrung an ihren Festtagen und an den vielen Wallfahrtsorten zeigt, schon immer Hoffnungszeichen für viele.

In den vergangenen Jahren wuchs meine Bereitschaft, mich an ein Marienbuch zu wagen. Ich selbst habe ein gutes Verhältnis zu Maria, besonders zum Rosenkranz, den ich täglich bete, und bei langen Wanderungen, vor allem im Urlaub in den Bergen, werden schon einmal mehrere daraus.

Es ist schade, dass sich in den Gemeinden die Menschen seltener zu Maiandachten oder auch zum Rosenkranz-Beten versammeln, und dies, obwohl uns diese Gebetsformen, recht verstanden, eine große Hilfe sein können.

Aber es gibt viele Länder, wo das ganz anders ist – wie in Nordamerika, Kanada, Irland oder in den osteuropäischen Ländern. Am Weltjugendtag kam nach einer hl. Messe in unserer Pfarrei ein ca. 22-jähriger Brasilianer mit seiner Freundin nach vorne und bat seine Gasteltern und mich, doch miteinander ein Gesätz des Rosenkranzes zu beten!

Die Geschichte zeigt, als die Not am größten war, lag ganz Europa auf den Knien und betete den Rosenkranz: Denken wir an den Seesieg zu Lepanto im Jahre 1571 (aus diesem Anlass wurde das Rosenkranzfest eingeführt) oder als die Türken 1682 vor Wien standen (hier wurde das Fest »Mariä Namen« eingesetzt). Für die Bekehrung Russlands wurde jahrzehntelang gebetet ... und unsere Heranwachsenden kennen ihn höchstens noch als Modeschmuck! Aber vielleicht fehlt auch nur die Fantasie, den Rosenkranz entsprechend zu vermitteln.

Was Maria für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bedeuten und wie sie auch heute Vorbild im Glauben sein kann, das zeigen die Texte und Gottesdienstvorschläge für die verschiedensten Gelegenheiten. Sie finden in diesem Buch viele Bausteine, die nicht nur ich erprobt habe. Ich würde mich freuen, wenn darüber wieder mehr Menschen Zugänge zu Maria fänden.

Ihr Willi Hoffsümmner

Hilfen und Abkürzungen in diesem Buch

.

Aus dem Matthias-Grünewald-Verlag der Schwabenverlag AG

- »Kurzgeschichten 1« = Kurzgeschichten 1: 255 Kurzgeschichten für Gottesdienst, Schule und Gruppe
- »Kurzgeschichten 2« = Kurzgeschichten 2: 222 Kurzgeschichten ...
- »Kurzgeschichten 3« = Kurzgeschichten 3: 244 Kurzgeschichten ...
- »Kurzgeschichten 4« = Kurzgeschichten 4: 233 Kurzgeschichten ...
- »Kurzgeschichten 5« = Kurzgeschichten 5: 211 Kurzgeschichten ...
- »Kurzgeschichten 6« = Kurzgeschichten 6: 155 Kurzgeschichten ...
- »Kurzgeschichten 7« = Kurzgeschichten 7: 144 Kurzgeschichten ...
- »Kurzgeschichten 8« = Kurzgeschichten 8: 177 Kurzgeschichten ...

Es gibt noch einen weiteren von mir herausgegebenen Kurzgeschichtenband, der sich wie die oben genannten für Familiengottesdienste eignet: »In Geschichten das Leben spiegeln« (140 Geschichten mit Anregungen für Gottesdienst, Schule und Gruppe) sowie das Buch »Geschichten als Predigten« (19 längere Geschichten für Erwachsene und 11 für Kinder, die sich direkt als Predigten eignen). Beide ebenfalls im Matthias-Grünewald-Verlag.

Alle enthalten auch Geschichten zu den Themen Advent, Weihnachten, Jahreswende und Familien.

Abkürzungen:

- GL = Gotteslob – Katholisches Gebet- und Gesangbuch
- L. = Gottesdienstleiter oder Gottesdienstleiterin
- Spr. = Sprecherin oder Sprecher
- Tr = Liederbuch »Troubadour für Gott«, zu beziehen beim Kolping-Bildungswerk, Diözesanverband Würzburg e.V., Sedanstraße 25, D-97082 Würzburg
- »Kindermessbörse« = Verlag Kindermessbörse, Hoher Turm 5, D-31137 Hildesheim

Bausteine für vier Kleinkindergottesdienste für 3- bis 7-Jährige

.

1. Die Weihnachtsgeschichte – mit Händen und Füßen erzählt (Für eine Kindergartengruppe, nach Lk 2,4–20; Mt 2,1–15)

Die Kinder machen L. alles nach; die Bewegungen sind im Text hervorgehoben. Sie können andere erfinden oder manche streichen.

Ein Engel **klopft** an die Tür, **streckt seine Hand aus** und fragt Maria: »Willst du das Kind von Gott haben?«

Maria **legt die Arme gekreuzt über sich** und sagt: »Ja!«

Einige Zeit später **stampft** ein Herold durch die Straßen und schreit: »Hörhören!«

Er **entfaltet eine Rolle** und liest: »Alle müssen sich dort aufschreiben lassen, wo sie geboren wurden – wegen der Steuern! Verstanden!?«

Auch Josef **packt alles ein**. Der Weg nach Betlehem ist weit.

Er **hilft Maria auf den Esel**. Sie **hält die Zügel**.

Josef **geht ganz leise**. Vielleicht liegen unterwegs Räuber auf der Lauer! Endlich **liegt da weit vor ihnen** (mit der ausgestreckten Hand zeigen) die Stadt Betlehem. Sie suchen ein Zimmer und **klopfen** an eine Tür.

Aber der Wirt **schüttelt den Kopf** und sagt: »Alles ist besetzt!«

Sie **klopfen** bei der nächsten Herberge an.

Die Wirtin **gestikuliert mit beiden Armen** und sagt: »Kein Platz mehr frei!«

An der dritten Tür **hebt** Josef **bittend die Hände**.

Aber der Wirt **droht mit der Faust**: »Haut ab! Gesindel!«

Da bleiben sie **traurig** stehen. Josef **legt den Arm um Maria**.

Jetzt fängt es auch noch an zu schneien!

Liedruf

Leise rieselt der Schnee ..., Str. 1

Die 2. Strophe summen wir, damit Maria und Josef mehr Mut bekommen.

Wir schließen dabei unsere Augen!

Es ist kalt geworden. Josef versucht es noch einmal und **klopft an**.
 Dieser Wirt hat Mitleid und **zeigt** hinter sein Haus: »**Dahinten** liegt ein Stall!« **Langsam gehen** sie zum Stall.
 Und im Stall von Betlehem bekommt Maria das Kind. Sie nennt es Jesus.
 Sie **hält es vor sich** und **lacht es an**.
 Sie **legt es in eine Futterkrippe** für Tiere.
 Sie **kuschelt** es ins weiche Stroh **ein**, damit es nicht frieren muss.
 Da kommen die Hirten: **Sie falten die Hände**.
 Sie beten: »Danke, Jesus, dass du zu uns gekommen bist und zu allen Menschen, groß und klein. Danke!«

Lied

Zu Betlehem geboren, Str. 1 (GL 140)
 (Je nach Zeitpunkt der Erzählung kann mit diesem Lied aufgehört werden.
 Es kann aber auch weitererzählt werden:)

Auch die Könige finden den Stall. Sie **knien** sich nieder.
 Dann **packen sie ihre Geschenke aus**: Gold, Weihrauch und Myrrhe.
 Myrrhe ist eine kostbare Salbe.
 Maria und Josef sind glücklich. Dann **schlafen alle** (*Augen schließen*).
 Plötzlich **rüttelt** ein Engel den Josef wach und sagt: »Schnell, Josef!
Pack alles ein und fliehe! Ein böser König will das Kind töten!«
 Josef **hilft** Maria schnell **auf den Esel, reicht ihr das Kind**
 und **läuft leise** und eilig mit ihnen durch die Nacht.
 Und sie schaffen es! Der böse König Herodes und seine Soldaten finden sie nicht. – An all das dürfen wir uns jedes Jahr erinnern!

Lied

Alle Jahre wieder ...

Zum Abschluss

Ihr wart auch mal so klein wie das Baby Jesus. Jetzt seid ihr schon größer.
 Auch Jesus ist gewachsen und groß geworden. Ich gehe jetzt einmal für
 Jesus rund und male euch etwas auf die Stirn. Verratet nicht, was das ist.
 (*Jeder erhält ein kleines Kreuzchen auf die Stirn.*)

2. Maria und ihr Schutzmantel (Für eine Kindergartengruppe)

Symbol/Vorbereitung

Ein Chormantel und eventuell für jedes Kind die Postkarte »Schutzmantelmadonna«. Das Bildmotiv ist als Kunstpostkarte Nr. 405924 im ars liturgica Buch- und Kunstverlag Maria Laach erhältlich (Tel. 02652/59381, Fax -/59386).

(L. legt den Chormantel weit ausgebreitet in die Mitte des Kreises.)

Lied

Die Erde ist schön, nur Refr. (Tr 774)

L.: Wer trägt so einen großen Mantel?
(Martin, Nikolaus ...)

Ich kenne auch eine Frau mit so einem weiten Mantel. Ich zeige euch ein Bild von ihr. *(L. ruft zwei Kinder, die die Karten austeilen helfen.)*

Wer kennt diese Frau? ... Seht ihr den großen Mantel, den sie trägt? Eine Menge Leute haben bei ihr Schutz gesucht und sind unter den Mantel geflüchtet.

Maria sieht wie eine Königin aus – mit einer goldenen Krone, einem goldenen Mantel und dem wunderschönen roten Kleid. Sie ist jetzt bei Jesus die Königin des Himmels. Auf dem Bild hält sie uns Jesus hin, als wolle sie sagen: »Kommt, nehmt ihn! Drückt ihn an euch! Er kann euch helfen!« Deshalb sind sicherlich so viele Leute unter den Mantel geflüchtet: Ich sehe einen Bischof, sogar einen Papst – der trägt drei Kronen auf einmal! – und viele Leute ... Sie alle rufen und beten: »Maria, du mit deinem Sohn, hilf uns doch!« Auch wir dürfen singen:

Lied

Maria, breit den Mantel aus ... GL 595



SCHUTZMANTELMADONNA PFARRKIRCHE
»MARIA IM SCHNEE«, AACH (ALLGÄU)
© ARS LITURGICA, BUCH- UND KUNST-
VERLAG MARIA LAACH, NR. 5924